

# Flucht nach Tatakoto

Schwank in 3 Akten von Daniel Kaiser

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	3 H / 3 D	ca. 110 Min.
Klementine Fox (175)	Herrsüchtig, emanzipierte Hausfrau, die ihren Mann unterdrückt, (ca. 45)	
Rubert Fox (404)	ihr Ehemann. Friedliebender, gutmütiger, aber nicht der Hellste, Pantoffelheld, (ca. 45)	
Dagobert Otzenberger (246)	sein Freund. Tollpatschiger, naiver und etwas dummer Junggeselle, (ca. 40)	
Kasimir Grimm (109)	ein Nachbar. Eingebildeter, grössenwahnsinniger Aufschneider und Frauenheld. (ca. 50)	
Cäcilia Grimm (121)	seine Frau. Hilfsbereite, freundliche und liebenswerte junge Frau. (ca. 25)	
Frau Doktor Milz (25)	Aerztin. Sie kann das "S" nicht sagen und ersetzt es mit dem T". Sie ist der modernen Medizin nicht mehr gewachsen, (ca. 70)	
<b>Zeit:</b>	1. Akt:	Gegenwart.
	2 + 3. Akt:	2 Std. später
<b>Ort der Handlung:</b>	im Wohnzimmer der Familie Fox	

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **7** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

**Bühnenbild:**

Die Geschichte spielt im Wohnzimmer der Familie Fox. Rechts geht es in die Küche, in der Mitte ist das Schlafzimmer und links ist die Eingangstür. Als Mobiliar sollte ein Tisch, ein Sofa, eine Ständerlampe und eine Truhe auf der Bühne stehen.

**Inhaltsangabe:**

Herr und Frau Fox haben Hochzeitstag. Rubert! möchte ihr, obwohl er von seiner Frau immer unterdrückt wird, etwas Schönes kaufen und bittet Klementine um etwas Geld. Ausnahmsweise gibt sie ihm das auch und erlaubt ihm sogar, das neue Auto zu benutzen. Auf dem Weg zum einkaufen trifft er aber zufällig seinen alten Freund Dagobert, den er vor sechs Jahren auf einer Wanderung verloren hat. Natürlich bringt er den Freund mit nach Hause. Aber da ist seine Frau gar nicht einverstanden und es gibt einen riesigen Ehekrach. Frau Fox packt die Koffer und will zu ihrer Mutter. Jetzt jagt ein Unglück das andere und es wird chaotisch. Zuerst explodiert der Kochherd und verwüstet die ganze Wohnung. Die Nachbarin Cacilia Grimm kommt und hilft Rubert und Dagobert beim Aufräumen. Dann, beim Aufräumen, leert Rubert einen Krug Tee über das Kleid von Cacilia. Sie will es in ihrer Wohnung wechseln, aber sie hat den Wohnungsschlüssel verloren. Also bleibt nichts anderes übrig als ein Pijama von Rubert anzuziehen. Das war aber ein grosser Fehler, denn Klementine kommt wieder zurück und zu allem Unglück kommt auch noch der eifersüchtige Ehemann von Cacilia von einer Safari in Tatakoto heim, und er versteht gar keinen Spass. Jetzt gilt es sich zu verstecken. Aber wo? Ein turbulentes Versteckspiel beginnt, das aber für Rubert, Da-gobert und Cacilia nicht gerade erfolgreich endet. Rubert gelingt es nach vielen Lügen und Tricks, schlussendlich Oberwasser zu bekommen. Er beschliesst nun, mit Dagobert zu fliehen und zwar nach Tatakoto. Nach viel Klamauk kommt nun Klementine dahinter, dass sie Rubert in den letzten Jahren wirklich nicht recht behandelt hat und bittet ihn um Verzeihung. Sie macht Rubert den Vorschlag, zusammen nach Tatakoto zu fliehen. Eine gemeinsame Flucht vor der Vergangenheit und in eine neue glückliche Zukunft.

# 1. Akt

## 1. Szene:

Klementine, Rubert

**Klementine:** *(wenn der Vorhang aufgeht, sitzt Klementine am Tisch und liest Zeitung. Sie ist im Morgenrock)* Tz, tz, tz Sache git's. - Das söt mir emol passiere.

**Rubert:** *(Kommt aus der Küche. Er ist angezogen und hat einen weissen Küchenschurz umgebunden)* Klementinli-Schatz...möchtisch...

**Klementine:** *(Energisch)* Rubert schwig. . - Du weisen, dass ich's nit gärn ha, wenn du Lärme raachs, wenn i läse tue.

**Rubert:** *(Eingeschüchtert)* Jo scho... aber....

**Klementine:** Rubert schwig.

**Rubert:** Jo... *(Schleicht auf den Zehenspitzen in die Küche hinaus)*

**Klementine:** *(Ruft jetzt)* Rupert....

**Rubert:** *(Kommt auf Zehenspitzen wieder herein)* Jo Klementinli. .

**Klementine:** Wenn bringsch du ändlig s'Zmorgeässe?

**Rubert:** Das ha i di vorhär welle froge, wenn du ässe willsch.

**Klementine:** Und worum hesch nit g'frogd?

**Rubert:** He, will du am läse g'si bisch

**Klementine:** Aha...jetzt bi i aber nümme am läse...jetzt kasch mi froge.

**Rubert:** Also, mi Klementinli-Schatz.... wenn willsch du s'Morgeässe iinäh?

**Klementine:** Jetzt. *(Liest wieder Zeitung)*

**Rubert:** Isch guet. *(schleicht wieder in die Küche)*

**Klementine:** *(Liest wieder und gibt aktuelle Kommentare dazu)*

**Rubert:** *(Kommt mit Geschirr aus der Küche geschlichen und deckt, so leise wie möglich den Tisch)* Du Schatz...

**Klementine:** *(Schaut ihn böse an)* Rupert, ich tue läse

**Rubert:** Oh Entschuldigung Klementinli-Schatz *(zögert mit dem Wort "Schatz". Er schleicht wieder in die Küche)*

**Klementine:** *(Schaut ihm nach und schüttelt den Kopf)* Oh, me het öbbis, wenn me so e Maa het. *(Liest wieder)*

**Rubert:** *(Kommt mit Brot, Butter, Kaffee und Eier auf dem Sevierbrett aus der Küche geschlichen. Er stellt alles ganz leise auf den Tisch)* Hallo Schatz ...-s'Zmorgeässe isch do.

**Klementine:** *(Legt Zeitung weg)* Ahh, ändlig, das isch aber lang gange. *(schaut Rubert an)* Was isch, willsch du mir nit ändlig Kaffi iischänge?

**Rubert:** Ahh, ...doch doch *(schenkt ein)* ...möchtisch du zwei Zucker, oder bisch wieder emol uf ere Abmagerigswälle? *(Erschrickt über seinen Mut, so etwas zu sagen)*

**Klementine:** *(Böse)* Aber Rupert...

**Rubert:** Entschuldigung mi Schatz.

**Klementine:** Sitz jetzt ab und iss.

**Rubert:** Dangge. *(Sitzt ab. Beide essen)*

**Klementine:** Rupert, weisen du was hüt für e b'sundere Tag isch?

**Rubert:** E b'sundere Tag?

**Klementine:** Jo, ...überlegg emol, wenn das fertig bringsch.

**Rubert:** *(überlegt)* .... Ahh, jetzt weis ich's.

**Klementine:** Das würd mi aber verwundere.

**Rubert:** Hüt vor 4 johr het unseri Fuessballmannschaft s'letschi Mol gwunne.

**Klementine:** Oh nei.... -überlegg jetzt emol richtig.

**Rubert:** *(überlegt wieder)* ...het's öbbis mit eme Geburtstag z'tue? *(Erschrocken)* Ohh, hesch du öbbe Geburtstag?

**Klementine:** He nei, ich ha doch erscht grad ka.

**Rubert:** *(zu sich)* Gott sei Dangge. *(überlegt wieder)* Also, i gib's uf...ich weis nit worum hüt e b'sundere Tag sött si.

**Klementine:** Es het leider öbbis mit uns zwei z'tue.

**Rubert:** Mit uns zwei?

**Klementine:** joleider

**Rubert:** (*überlegt wieder*) ...Also, usser dass mir hüt vor 2 Johr g'hürote hän, fällt mir nüt i.

**Klementine:** Was hän mir vor 2 Johr?

**Rubert:** He g'hüroteAhn, du meinsch unsere Hochzytstag.

**Klementine:** Aendlig hesch es g'merkt, das isch aber lang gange.

**Rubert:** Ohh, das ha i ganz verg...nei i has natürlich nit vergässe.

**Klementine:** Jo hoffentlig...ich has au nit vergässe...-leider

**Rubert:** Weisch was?

**Klementine:** Nei. .

**Rubert:** Ich koch dir hüt z'obe öbbis ganz speziell guet's und denn tue ich dir dr ganz Obe schöni G'schichte in di's Oehrli flüschterealso i mein, wenn nit grad tuesch läse.

**Klementine:** Ohh, das het mir grad no g'fählt. Hät i nume nüt g'sait.

**Rubert:** Kleraentlinli-Schatz, ...könntisch du mir hüt nit e Bitzeli meh Gäld gäh...usnahmswis?

**Klementine:** Für was?

**Rubert:** He, ich möcht dir doch öbbis Schöns schängge uf unsere Hochzytstag.

**Klementine:** Also guet, aber nur usnahmswis. (*Nimmt Geld aus der Kommode*) Do hesch no 2 Frangge äxtra.

**Rubert:** Ohh, dangge Schatz. (*Gibt ihr einen Kuss*)

**Klementine:** (*Abwehrend*) Scho guet.

**Rubert:** (*Zögernd*) Schatz, dörf ich hüt usnahmswis di Auto bruche zum Poschte?

**Klementine:** Waas?...Mi nagelneus Auto willsch du?

**Rubert:** He jo, ...denn wär ich schnäller wieder bi dir.

**Klementine:** (*überlegt*) Guet, aber nur usnahmswis.

**Rubert:** Dangge Schatz

**Klementine:** Fahr aber vorsichtig.... Wehe, wenn du mir e Kratzer machsch, denn kasch aber öbbis erlabe.

**Rubert:** Aber Klementinli, do muesch kei Angscht ha. . du kennsch mi doch

**Klementine:** Ebbe kenn ich di.

**Rubert:** Aber....

**Klementine:** Du kasch jetzt s'Morgeässe abrume.

**Rubert:** Ja aber, du hesch jo gar nonig fertig gässe.

**Klementine:** Ich mag nüt ...und s'Ei het me jo sowieso nit könne ässe, es isch jo no zue g'si.

**Rubert:** *(Schaut das Ei an)* Tatsächlich, du hesch rächt, das Ei isch no zuealso so e Ei kauf ich nümme. *(Räumt den Tisch ab und trägt das Geschirr auf den Zehenspitzen in die Küche hinaus)*

**Klementine:** *(Schaut ihm kopfschüttelnd nach. Zum Publikum)* Jetzt goht's nümme lang, denn schärbelet's. *(In der Küche hört man Geschirr an Boden fallen)* ...sehn si, ich kenn doch mi Maa. *(Nimmt wieder die Zeitung, liest und schüttelt den Kopf)* Ohh, das isch e Gschicht... *(liest laut)* ..."6 Jahre lang lebte Dagobert Otzenberger in der Höhle Holloch. Wie er in die Höhle gelangte ist noch nicht bekannt. Er ernährte sich von Ratten und Mäusen".... *(Macht Grimasse)* Ohh, pfui Teufel... *(liest weiter)* .... "6 Jahre lang suchte er den Ausgang der Höhle, in der er sich verirrt hat. Sein körperlicher Zustand ist erstaunlich gut. Er wurde jetzt vorübergehend im Heim für Obdachlose untergebracht. " *(zu sich)* Also, das brucht scho e gwüssi Dummheit.... Wenn me si Foti aluegt, denn mues me au sage, dass är so usgseht also eso öbbis hät au mim Rubert könne passiere.

**Rubert:** *(Kommt aus der Küche mit verschmiertem Schurz. Schüchtern zu Klementinli)* Schatz mir isch öbbis passiert....

**Klementine:** *(Böse)* Rubert, ich ha s g'hört.

**Rubert:** Möchtisch du jetzt di Ei? ...es isch jetzt offe.

**Klementine:** Nei jetzt nümme.

**Rubert:** Aha, ...wie de meinsch,

**Klementine:** Rubert, gang jo nie go wandere.

**Rubert:** Wie?

**Klementine:** Wenn ich denn furt bi kasch die Zytig läse, denn weisch worum ich das sag.

**Rubert:** Aha.

**Klementine:** Ich gang mi jetzt go aazieh.

**Rubert:** Jo und ich gang go ykaufe.

**Klementine:** Kumm aber nit z'spot.

**Rubert:** Ne, nei...ich bi in einer Minute wieder do.

**Klementine:** *(zu sich)* Also, eso pressiert's au wieder nit. *(zu Rubert)* Also tschau, *(ab)*

**Rubert:** Tschau Klementinli-Schatz. *(nimmt Zeitung und liest den Artikel von Dagobert. Er lacht)* .... nei, eso öbbis.... das isch denn e Dubeli... *(lacht)* .... das ka ich mir nit vorstelle, dass eine eso blöd ka si.... *(lacht wieder und legt die Zeitung weg. Er zieht den Schurz aus und will gehen. Plötzlich stockt er und rennt zur Zeitung zurück, schaut das Foto an und sagt dann)* ...Ohh. das ka ich mir doch vorstelle, dass eine so blöd ka si.... das isch jo rai Fründ Dagobert Otzenberger. *(sitzt an Tisch)* Jetzt weis ich worum ich ihn uf dere Wanderig nümme g'funde ha... ohh mi Dagobärtli wart ich kumm di grad go hole, *(es läutet an der Türe)* ...Momänt, ich kumme. *(geht mit der Zeitung zur Türe und macht auf)*

## 2. SZENE

Rubert, Cäcilia

**Cäcilia:** Guete Tag Herr Fox.

**Rubert:** *(Abwesend)* Guete Tag Dagoberteh Entschuldigung... Frau Grimm... komme si nume iine.

**Cäcilia:** Dangge... *(kommt herein)* Isch ihri Frau nit do?

**Rubert:** *(Abwesend in die Zeitung schauend)* ...Sit 6 Jahr in dr Höhli Hölloch. *(schüttelt den Kopf)*

**Cäcilia:** Wie bitte?

**Rubert:** *(aufschauend)* He?

**Cäcilia:** Ob ihri Frau nit do isch?

**Rubert:** Aha...doch, doch.... si isch grad bim azieh.

**Cäcilia:** Ach so.... wüsse si, mi Maa kunnt hüt von ere Jagdsafari in Tatakoto heim.

**Rubert:** Aha

**Cäcilia:** Aer isch nämlich dr beschti Hobby-Grosswild-Jäger vo dr Wält.

**Rubert:** *(Abwesend)* so, so

**Cäcilia:** Jetzt längt's mir nümme go ykaufe.

**Rubert:** So, so

**Cäcilia:** Wüsse si, wenn är kunnt und ich bi nit daheim, denn wird är wahnsinnig verruggt.

**Rubert:** *(abwesend)* Nach 6 Jahr Einsamkeit isch är sicher verruggt. *(er meint Dagobert)*

**Cäcilia:** He nei, ...är isch nur 6 Wuche fürt g'si.

**Rubert:** Wie?

**Cäcilia:** Ich ha g'seit... mi Maa isch nur 6 Wuche uf dr Insle Tatakoto g'si.

**Rubert:** Aha, jo natürlich

**Cäcilia:** Ich ha jetzt welle froge, ob mir ihri Frau öbbis z'ässe könnti lehne....

**Rubert:** *(Abwesend)* Aha... so, so

**Cäcilia:** Mi Maa het sicher Hunger, denn ich ka mir vorstelle, dass är uf dr Insle Tatakoto nüt rächt's zum ässe griegt het.

**Rubert:** *(Abwesend)* Vo Ratte und Müs het är sich ernährt.

**Cäcilia:** *(Entsetzt)* Neu... das isch jo schregglic...Mi arme Maa.

**Rubert:** Jo, jo... si hän en halb verhungeret g'funde

**Cäcilia:** Neu... das isch jo schregglic



**Rubert:** Jetzt isch är vorläufig im Obdachloseheim.

**Cäcilia:** Obdachloseheim?.... worum kunnt är denn nit heim?

**Rubert:** Aer weiss sehrwohrscheinlich gar nümme, wär är isch.

**Cäcilia:** Oh je, ...si meine, är lidet an Identitätsverluscht?

**Rubert:** He jo, nach 6 johr Einsamkeit.

**Cäcilia:** (*Erstaunt*) Aber mi Maa isch doch nur 6 Wuche uf dr Insle Tatakoto g'si.

**Rubert:** Ahn...ich red jo au nit vo ihrem Maa, sondern vom Dagobert.

**Cäcilia:** (*Erleichtert*) Aha Gott sei Dank. (*Fragend*) Dagobert?.. wär isch denn das?

**Rubert:** (*Schwärmerisch*) Das isch mi beschte Fründ...ich ha ihn vor 6 Johr uf ere Wanderig verlore.

**Cäcilia:** Verlore?

**Rubert:** Jo, ...är het miese go... (*geniert sich*) . . go brünsle... isch hintere Felse und isch nümme zruug ko.

**Cäcilia:** Worum hän si ihn denn nit g'suecht?

**Rubert:** Ha... nit g'suecht isch guet. Ich bi öbbe vier Stund um dä Felse grennt und ha ihm gruefe.

**Cäcilia:** Um e Felse sin si grennt?

**Rubert:** Jo. (*macht es Cäsilia vor in dem er um das Sofa oder den Tisch rennt und ruft*) Luege si, eso bi ich grennt und ha g'ruefe.... zerscht ganz lieb... (*Diese Szene muss gut ausgespielt werden*) "Dagobärt...Dagobärt. . , wo steggsch denn? ...mach jetzt nit dr Löli. . (*hält an und zu Cäcilia*) Wusse Si, ich ha g'meint, är tuet mi verschauggle... das het är immer gärn g'macht. (*Rennt und ruft wieder*) "Dagobärt...Dagobärthallo , ...Dagotzi ...

**Cäcilia:** Aber worum sage si denn "Dagotzi"?

**Rubert:** (*Hält an*) He, das isch Si Uebername.

**Cäcilia:** Aha...jä und denn?

**Rubert:** Und denn?...Aha, warte si, ich zeig's ihne grad. *(Rennt und singt wieder wie vorher. Dann hält er an und zu Cacilia)* Nach öbbe einer Stund eso, bi ich langsam verruggt worde... *(Rennt wieder los und ruft)* Dagobärt...Dagobärt.... kumm jetzt füre...ich find's nümme luschtig. *(Macht das ein paar Mal, hält dann an und zu Cacilia)* Und Denn bi ich langsam müed und trurig worde. *(Rennt jetzt schleppend und ruft müde und weinerlich)* Dagobärt...Dagotzi... kumm jetzt füre ich mag nümme.

**Cäcilia:** *(Fragend)* Und.... isch är ko?

**Rubert:** Nei... *(sitzt an Tisch)*

**Cäcilia:** Und denn?

**Rubert:** Denn?...Denn isch es langsam dunkel worde. Ich bi nonemol um e Tisch.... e um e Felse g'rennt... *(macht es und schreit)* ... „Dagobärt Otzebärger du Tschumpel, ...kumm jetzt füre.“ *(hält an und schlägt auf den Tisch)* ...mir stinggt's. *(sitzt an Tisch und reibt sich die schmerzende Hand)*

**Cäcilia:** Und denn?

**Rubert:** Denn isch es dunkel g'si und ich bi denn bi däm Felse ygschlof e.... und am Morge ha ich denn e Wu et ka und bi heim gange.

**Cäcilia:** Ohh... das isch e Gschicht.

**Rubert:** Gälle si ...aber jetzt begriff ich alles.

**Cäcilia:** Was alles?

**Rubert:** He, worum ich en nümme g'funde ha.

**Cäcilia:** Aha das.

**Rubert:** Bim ume Felse springe ha ich e grosses Loch g'seh im Fels und ha dänggt... hoffentlich isch är nit in das Loch abe g'falleAber sehrwohrscheinlich isch genau das passiert... Aer isch in die Höhli g'falle, wo är, dä armi Kärli, jetzt 6 Jahr lang dr Usgang g'suecht het.

**Cäcilia:** Ohh... dä Armi... aber öbbis verstand ich nit ganz.

**Rubert:** Was?

**Cäcilia:** Worum sin si nit zur Polizei gange am Morge?

**Rubert:** Aha. . ja wüsse si, das isch eso g'si. Ich ha....

### 3. SZENE

Rubert, Cäcilia, Kasimir

**Kasimir:** *(Man hört ihn hinter der Bühne rufen)* Hallo Schätzli, mis Kätzli...ich, dr Hobby-Grosswildjäger isch wieder do.

**Cäcilia:** *(Erschrocken)* Ohh mi Maa.... wenn är mi jetzt nit in unserer Wohnig findet wird är verruggt.

**Rubert:** Warte si, ich sag ihm, dass si do sind, *(will zur Tür)*

**Cäcilia:** *(schreit erschrocken)* Neu.... *(Hält ihn zurück)* sin si läbensmüed?

**Rubert:** Wieso denn?

**Cäcilia:** Aer isch furchtbar yversüchtig. Wenn ich nur mit eme andere Maa schwätz, schwäbt dä scho in Läbensgfohr.

**Kasimir:** *(Immer noch hinter der Bühne. Er schreit jetzt wütend)* Hallo Schatz, mi Katz, ...di Jäger isch do.

**Rubert:** *(Zu Cäcilia, die vor Angst zittert)* Es isch s'Bescht, wenn mir ihm jetzt sage wo si sind.

**Cäcilia:** *(ängstlich)* Meine si?

**Rubert:** Jo

**Cäcilia:** Also...es blibt uns jo eigentlich gar nüt ander's überig.

**Rubert:** Ebbe.... mir hän jo gar nüt Schümms g' macht.

**Cäcilia:** Ei Rettig könnt's no gäh

**Rubert:** Das isch guet...do wär ich eigentlich scho froh.

**Cäcilia:** Wenn är uf si los goht mit dr Elefanteflinte, denn....

**Rubert:** *(Erschrocken)* Wa, wa, waas? Elefanteflinte?

**Cäcilia:** .... denn froge si ihn schnäll, ob är uf dr Jagt öbbis abgschosse het.

**Rubert:** Jää...nutzt das öbbis?

**Cäcilia:** He jo *(zu sich)* also meischten's.

**Rubert:** *(ängstlich)* und wenn nit?

**Cäcilia:** Denn?

**Rubert:** jo denn?

**Cäcilia:** Denn mien si tapfer si wie dr Winnetou.

**Rubert:** Ohje, ohje....

**Cäcilia:** *(Geht zur Tür und macht auf)* Kasimir oh Kasimir... mi tapfere Grosswildjägerich bi do.

**Rubert:** Ohjeh.... *(versteckt sich hinter dem Sofa oder unter dem Tisch)*

**Kasimir:** *(Kommt im Tropenanzug und mit Koffer, Gewehr und Elefantenzahn herein)* Hallo... *(gibt Cäcilia einen Kuss und schaut sich in der Wohnung um. Zu Cäcilia)* Hesch du unseri Wohnig neu möbliert?

**Cäcilia:** He neidas isch doch d'Wohnig vo unserem.... Nochber.

**Kasimir:** *(Misstrauisch)* Was machsch du denn bim Nochber?

**Cäcilia:** *(ängstlich)* Ich. . ich...ich ha kei Zucker meh ka und do ha ich welle go...

**Rubert:** *(Muss hinter dem Sofa niesen)* ...Hätschuuuu...

**Kasimir:** *(Macht Ladebewegung beim Gewehr und hechtet auf den Boden)*

**Cäcilia:** *(Zieht sich ängstlich in den Hintergrund zurück)* Oh je...jetzt git's e Unglugg...

**Kasimir:** *(Schleicht sich auf dem Bauch Richtung Sofa)* Ohh. du Halunk

**Rubert:** *(Steht mit erhobenen Armen auf)* Ich...ich... ich ergib... ich ergib mi.

**Kasimir:** *(Springt auf und schreit)* Ahh... ahh. . jetzt ha ich di.

**Rubert:** *(Verzweifelt)* .... nit schiesse... bitte nit schiesse.... *(Rennt um den Tisch, Kasimir hinter her)* ...ich bi unschuldig

**Kasimir:** ....schuldig oder unschuldig.... aber zahle wirsch derfür... *(packt jetzt Rubert)*

**Rubert:** *(schnell)* Herr... Herr Grosswildjäger Grimm, ...hänn si öbbis könne schiesse uf dr Jagd uf Katakoto?

**Kasimir:** *(Lässt Rubert sofort los. Fängt an zu lachen)* Jetzt los do ane, ...jetzt froggt dä ob ich öbbis g'schösse ha. *(Aufschneiderisch)* Ich bi doch dr beschti Grosswildjäger vo dr Wält.

**Rubert:** *(Etwas erleichtert)* Ebbe...das ha ich scho g'hört.

**Kasimir:** *(Jetzt ganz freundlich und kameradschaftlich zu Rubert)* Kumm hock emol ab, ich verzell ihne mini Erläbnis.

**Rubert:** *(Setzt sich an Tisch)* Jo gärn.

**Kasimir:** *(Zu Cäcilia)* Gang in unseri Wohnig übere go öbbis guet's koche für mi. *(zu Rubert)* Wusse si, 6 Wuche ha ich unter Kanibale g'läbt.

**Cäcilia:** Oh wie schregglic.... Ich tue dir öbbis b'sunders guet's koche.  
*(ab)*

#### 4. SZENE

Rubert, Kasimir, Klementine

**Kasimir:** *(Zu Rubert)* Also los guet zue Es isch am erschte Tag g'si wo ich....

**Klementine:** *(Kommt herein)* Jää, ...wär isch denn das?

**Kasimir:** *(zu Klementine)* Bring mir öbbis z'trinke ...aber e Bitz schnäll wenn ich bitte dörf. *(zu Rubert)* Also am erschte Tag isch es...

**Klementine:** *(zu Kasimir)* He si Flegel... was fällt ihne denn ii?

**Kasimir:** *(Schaut Klementine an)* Ohh... Entschuldigung... ich ha g'meint si sige d'Frau vom Häuptling Futschiana vo dr Insle Tatakoto...

**Klementine:** He?

**Kasimir:** Die het mir nämlich immer z'trinke miese bringe.

**Klementine:** *(Kommt nicht nach)* Wie bitte?

**Rubert:** *(zu Klementine)* Schatz, das isch unsere Nochber

**Kasimir:** Jawohl...ich bi dr Grosswildjäger Kasimir Grimm. *(steht auf und gibt Klementine die Hand)*

**Rubert:** *(zu Klementine)* Dr Herr Grimm isch vo dr Insle Tatakoto zrugg ko, vo nere grosse Jagd und het di verwächslet mit dr Frau vom Häuptling.... *(überlegt)*

**Kasimir:** Futschiana.

**Rubert:** ...Futschiana.

**Klementine:** Ja he.... seh ich denn us wie e Wildi vo sonere Insle?

**Kasimir:** (*Schaut Klementine an. Dann*) Ne, nei Frau....

**Klementine:** Fox

**Kasimir:** ...Frau Fox, ...si sehn nit us wie d'Frau vom wilde Häuptling Futschiamama.

**Klementine:** Ebbe das mein ich au

**Kasimir:** d'Frau vom Häuptling isch nämlich e bildhübschi Frau g'si.

**Klementine:** (*Böse*) He si... was erlaube si sich...

**Kasimir:** (*Steht auf und drückt Klementine auf einen Stuhl am Tisch. Numme nit ufrege. Si könne au grad zuelose was ich span-nends z'verzelle ha*)

**Klementine:** (*Verstört*) Aber...

**Kasimir:** nüt aber, ...zuelose solle si

**Klementine:** Aber...

**Kasimir:** (*Hält den Zeigfinger vor den Mund*) Psst, psst...

**Rubert:** (*zu Kasimir*) Jetzt glaub ich ihne, dass si dr beschti Grosswildjäger sind.

**Kasimir:** Aha...worum erscht jetzt?

**Rubert:** Flüsternd und auf Klementine zeigend) Will si jetzt grad s'gröschti Raubtier bändiget hän. (*beide lachen*)

**Kasimir:** Also losed zue.... (*Aufschneiderisch*) Am erschte Tag...nach ere 2 wüchige, stürmische überfahrt im ene kleine baufällige , verlotterete Segelschiff... sin mir an s Land ko...

**Rubert:** Nei?

**Kasimir:** Doch... und denn hän mir miese dur e Dschungel laufe... das heisst. mir hän uns miese durekämpfe...

**Rubert:** Jä wär isch denn no alles derbi g'si?

**Kasimir:** Also...ich, dr Häuptling Futschiamama, e Koch und zäh Laschteträger.

**Rubert:** Aha...

**Kasimir:** *(Erzählt alles sehr theatralisch)* Mir hän uns also dur e Dschungel kämpft... ich sag euch, dört hets riesegrossi, giftigi Schlange ka.... mit so grosse Giftzahn... *(zeigt)* ...plötzlich het mi so e Schlange vo hinte aagriffe und ihre glitschigi mächtigi Körper mir um e Hals g'schlunge und het langsam zuedruggt.... si het druggt und druggt und immer feschter druggt... *(sagt das jetzt in gewürgtem Ton)*

**Klementine:** *(Schreit entsetzt)* Hiii, hiii.... neiii...

**Kasimir:** .... Ich ha um mi Labe kämpft... *(spielt es vor)*

**Klementine:** *(schreit wieder)* Neu... neiii... um Gotteswille wie schregglic...

**Kasimir:** Psst... Also ich ha kämpft und kämpft....

**Rubert:** Und???

**Kasimir:** ...im letschte Augeblig ha ich dr Schlange s'Knick könne bräche

**Klementine u. Rubert:** *(Erleichtert)* Ahh... Gott sei Dank....

**Kasimir:** Psst...au ganz viel riesigi Affe het's uf de Bäum ka.

**Rubert:** Also öbbis isch mir nit ganz klar.

**Kasimir:** Was isch denn do nit klar?

**Rubert:** Die Laschteträger.... was hän die denn z'trage?

**Kasimir:** He mini Sache... s'Zält, Kleider. Wasser und Munition für mini

**Rubert:** Aha. eso isch das.

**Kasimir:** Also, ich verzell witer....

**Rubert:** Guet.

**Kasimir:** Psst.... Also uf eimol sin drei vom Baum abe g'Sprunge...

**Rubert:** *(naiv)* Laschteträger?

**Kasimir:** *(Verzweifelt)* Neu, ...Affe natürlich.

**Rubert:** Aha.

**Kasimir:** Die riesige Affe sin diräggt vor mi ane g'stände wie dr King Kong.  
*(zeigt es. Er schlägt mit den Fäusten auf seine Brust und macht dazu Affengeräusch)*

**Klementine:** Ohh, du heilige Strohsack...was hän si denn g'macht?

**Kasimir:** Ich ha ganz cool Karatestellig g'macht und ha e Kampfgschrei us minere Kehle usgstose... (*macht es*) .... denn hän si Angscht griegt und sin dervo g'saust...

**Rubert:** d'Affe?

**Kasimir:** Nei, ...d'Laschteträger...

**Klementine:** Ohh....

**Kasimir:** De Affe het mi Karatestellig kei Ydrugg g'macht. . erscht wo ich ihne mi schwarz Judogürtel zeigt ha sin si im ene AffeZähn im Busch verschwunde.

**Klementine:** Ohh, ...si sind denn aber muetig...

**Kasimir:** Das isch doch nüt bsunders g'si...

**Rubert:** Jää, ...und d'Laschteträger?

**Kasimir:** Aha die?... Jo, die sin au wieder füre ko, nach däm ich sie überzügt ka ha, dass ich kei Kanibal bi und dass si vor mir kei Angscht mien ha.

**Klementine:** Nur die grosse g'föhrliche Tier mien vor ihne zittere..... gälle si...

**Kasimir:** (*stolz*) Genau... übernachtet hän mir denn immer in ere grosse Höhli...

**Rubert:** (*Erschrocken*) Höhli? ...Ohh neii.... aber nit s'Hölloch?

**Klementine:** (*Barsch*) Rubert.... dr Herr Grimm isch doch uf dr Insle Tatakoto g'si und s'Hölloch isch doch in dr Schwiiz...

**Rubert:** Aha jo natürlich.

**Kasimir:** Psst.... In dere Höhli het's tusigi vo Flädermüs ka wo....

**Rubert:** keini Ratte?

**Klementine:** (*zu Rubert*) Psst...

**Kasimir:** Die Flädermüs hän e Spannwiiti ka vo mindeschtens 2 Meter... (*zeigt*) ...und riese grossi spitzigi Zähn und Krallen.

**Klementine:** (*schüttelt sich*) Ach pfui Tüfel.



**Kasimir:** Psst... Die Flädermüs sin uns aber grad rächt ko. denn mir hän jo schliesslich Hunger ka.

**Klementine:** (*ungläubig*) jää...hän si die Flädermüs gässe?

**Rubert:** (*zu Klementine*) Was isch denn derbi... es git Lüt die hän 6 Johr lang Müs und Ratte ässe miese.

**Kasimir:** Waas?...Müs und Ratte? (*schüttelt sich*) Wie ka me au.... Ich bi halt kulinarisch uf eme höhere Nivo.

**Klementine:** Ebbe, ebbe.... jää, wie hän si denn die Viecher gfange?

**Kasimir:** Ich ha das natürlich miese mache... ich ha e grosses Netz gnoh und ha das über mim Kopf in dr Luft g'schwunge.. (*zeigt es*) und wo so e paar vo dene grusig grosse Viecher uf mi los g'stürzt sin, ha ich ganz cool das Netz über ihre Grind g'schleuderet...

**Klementine:** Oi, oi, oi...

**Kasimir:** .... denn ha ich die Viecher unserem Koch übergäh.

**Klementine:** Ohh toll.

**Kasimir:** Wartet nur, es wird no viel töller. Am nächschte Tag sin mir denn uf d'Jagd...

## 5. SZENE

Rubert, Kasimir, Klementine. Cacilia

**Cäcilia:** (*kommt herein. zu Kasimir*) Mi tapfere Maa. ich gang rasch öbbis go kaufe.

**Kasimir:** Psst... (*steht auf und setzt Cäcilia unsanft auf einen Stuhl*) Los du au grad zue...

**Cäcilia:** Aber...

**Kasimir:** (*resolut*) Nüt aber...lose söllsch... wo bi ich jetzt stegge blibe?

**Klementine:** Si sin uf d'Jagd gange.

**Kasimir:** Aha jo... losed jetzt guet zue. (*alles muss jetzt spannend und theatralisch erzählt werden*) Also plötzlich stoh e riesigi, grossi Wildsau vor mir....

**Rubert:** Oi, die isch sicher g'föhrlich g'si

**Kasimir:** So isch es. E Wildsau isch viel g'föhrlicher als e Rudel wildi Elefante. Am beschte jagd me e Wildsau uf em e Ross, aber ich gang ganz elei z'Fues und plötzlich rast die Sau uf mi zue ich wart bis si ganz noch isch... *(steht jetzt auf, nimmt sein Gewehr und erzählt theatralisch weiter)* ...denn leg ich mi Gwehr a.... *(macht es)* ...wart no e Momänt und...

**Klementine:** *(aufgeregt)* und....?

**Kasimir:** ...und druck ab....

**Klementine, Rubert, Cäcilia:** *(springen auf)* .... und...?

**Kasimir:** s'Gwehr het Ladehemmig

**Klementine, Rubert, Cäcilia:** *(gleichzeitig)* Ohh Schregg. *(alle schlagen ihre Hände vor's Gesicht)*

**Kasimir:** Ich ha dängt, jetzt het mi letscht's Stündli gschlage

**Klementine, Rubert, Cäcilia:** Oh je, oh je, ... *(alle sitzen ab)*

**Rubert:** Und... wie isch es witer gange?

**Kasimir:** Ha... si wärdes nit glaubeich ha im letschte Momänt e Sprung uf Zyte g'macht und... *(macht es)*

**Klementine:** *(Enttäuscht)* Waas?...Si sin dr Wildsau us em Wäg gange?

**Kasimir:** Jo, ...aber nur e kleine Momänt... E Jäger mues kalt's Bluet bewahre und in däm Momänt bi ich kalt g'si bis an kleine Zeche abe.... Ich nimm mini zwei Revolver und druck ab. Sachs Schuss mit däm. . *(zeigt auf die linke Hand)* ... und sächs Schuss mit däm... *(zeigt auf die rechte Hand)*

**Rubert:** Oh, oh... *(zu Cäcilia)* Die Wildsau het si fascht zur Wittfrau g'macht.

**Cäcilia:** Ne, nei, um mi Maa mues ich kei Angscht ha. Immer wenn är schießt tuet är traffe.

**Kasimir:** Genau, ...ich bi au dr Bescht.

**Klementine:** Was isch denn mit dere Sau passiert?

**Kasimir:** *(Lacht)* So e guete Wildsaubrote ha ich no nie gässe.

**Rubert:** *(Zeigt auf den Elefantenzahn)* Was isch denn das dört?

**Kasimir:** Ach... das isch e tolli Gschicht.... . Es isch e paar Tag spöter g'si. Ich bi nur mit mim Löwegwehr usgrüschtet uf d'Jagd gange... s'Löwegwehr isch viel lichter als e Elefantegwehr...

**Klementine:** Ohh...

**Kasimir:** Psst...Plötzlich stoht dr Jumbo vor mir und tuet wüetig mit em Rüssel Drägg umenander wirble und stosst furchterregend! Trumpetetön us ich gib ihm e volli Ladig us mim Löwegwehraber das het ihn nit emol e Bitzeli kratzt.... är isch nume no verrüggt worde.

**Klementine, Rubert, Cäcilia:** *(alle springen gleichzeitig auf)* Oh Schregg

**Kasimir:** Dr Jumbo het aagriffe.... är isch uf mi zuegrast....

**Klementine, Rubert, Cäcilia:** *(die Hände vors Gesicht)* Ohh neiii...

**Kasimir:** Ich bi uf d'Kneu abe *(macht es)* ...ziel uf si lings Aug...

**Klementine, Rubert, Cäcilia:** *(sitzen ab)* .... und... ??

**Kasimir:** . . und druck ab

**Rubert:** Ohh, ... ich glaub nit, dass dr Jumbo das überläbt het.

**Kasimir:** Genau... *(lacht und gibt Rubert den ElefantenZahn)* . . do isch dr ElfebeiZahn vom Jumbo.

**Rubert:** *(schaut den Zahn an und liest den Zettel der daran ist dem Publikum vor)* "Scherzartikel-Lädeli Spalen... Spalen-vorstadt 20 Basel... Fr. 31.50... *(schüttelt den Kopf, dann zu sich)* So e Ufschnider... dä isch doch sicher no nie uf ere Jagd g'si.

**Kasimir:** *(schaut auf die Uhr)* Ohh, sie mien mi entschuldige, ich mues no in's Waffegschäft go mi Elefantegwehr hole. Das isch e Spezialafertigung für mi...ich mein für d'Elefante uf miner nächschte Safari... *(zu Cäcilia)* Also tschau mi Katz. *(ab)*

**Cäcilia:** *(zu Kasimir)* Tschau mi muetige Maa.

**Rubert:** *(lacht für sich)* Muetige Maa... haha...

**Cäcilia:** *(zu den andern)* Ich gang jetzt au no go poschte. *(ab)*

**Klementine:** *(zu Rubert)* Hesch g'hört , was dä Maa alles leischtet.

**Rubert:** *(Lachend)* Jo, jo...das isch e Held...

**Klementine:** Also, wenn du uf dr Insle Tatakoto uf d'Jagd würdisch goh, ...  
du würdisch vom erschte Eidechsli vertramplet.

**Rubert:** (*beleidigt*) Aber Klementinli...

**Klementine:** Ich gang jetzt au g'schwind furt.

**Rubert:** Isch guet.

**Klementine:** ...und dängg dra wenn du mit mim neue Auto fahrsch, dass...

**Rubert:** Klar Klementinli-Schatz.... ich pass scho uff...

**Klementine:** Guet...also tschau, (*ab*)

**Rubert:** (*nimmt die Zeitung und schaut das Bild von Dagobert an*) So liebe  
Dagotzi, jetzt kumm ich di go hole (*ab*)

## VORHANG

## 2. A K T

ca. 2 std. später

### 6. SZENE

Klementine

**Klementine:** *(Kommt herein und sucht Rubert in allen Zimmern. Sie ruft)*  
Rubert... *(geht in's Schlafzimmer)* ...Rubert, wo bisch?... *(geht in Küche)* ...Rubert.... *(böse zu sich)* ... Herrschaft nonemol, ich ha doch g'seit. är soll in ere Stund wieder do si...und wo isch är? ...natürlich wieder nit do hoffentlich het är kei Unfall ka... es wär schad für mi neus Auto.....wart nume.... du kasch öbbis erlabe, wenn du heim kunsch.... . das isch versproche.... *(ab)*

### 6a. SZENE

Rubert, Dagobert

**Rubert:** *(kommt nach einer kurzen Pause mit Dagobert herein. Er hat das Steuerrad vom Auto und eine verbäulte Stosstange oder einen Scheinwerfer in der Hand. Etwas böse zu Dagobert)* Kumm ine . . du Knulleri.

**Dagobert:** *(Kommt herein. Er ist sehr tolpatschig und hat zu grosse Kleider an)*  
Dangge... *(Schaut sich um)* ...Du wohnsch aber schön.

**Rubert:** *(schaut das Steuerrad an. Zu Dagobert)* Es isch scho komisch, ...sit du wieder in minere Nöchi bisch, ha ich numme no Päch.

**Dagobert:** *(weinerlich)* Ich ka doch nüt derfür, dass dr anderi in di Auto ine g'fahre isch.

**Rubert:** *(tröstet ihn)* jo jo, ..hesch jo rächt, du kasch nüt derfür.

**Dagobert:** Dr ander isch scho e Bitz schnäll g'fahre, aber är het halt Vortritt ka...

**Rubert:** Worum?

**Dagobert:** He, är isch vo Rächt's ko.

**Rubert:** Ach, das isch Detail, *(versteckt nun das Steuerrad und die Stosstange unter dem Sofa)* So, und jetzt rede mir nümme dervo.

**Dagobert:** Guet.

**Rubert:** Ich freu mi dass ich di wieder g'funde ha.

**Dagobert:** Ich freu mi au.

**Rubert:** Du hesch di gar nit veränderet in dere lange Zyt.

**Dagobert:** Du di au nit... Also, wenn ich di nit würdi kenne .... denn hät ich di nit wieder erkennt.

**Rubert:** *(lacht)* Du bisch immer no dr Glich.

**Dagobert:** Was hesch au immer g'macht?

**Rubert:** Ach, immer öbbe s'glich...wie ich dir scho im Auto g'seit ha...

**Dagobert:** *(einfallend)* ...bevor's tätscht het?

**Rubert:** Jo... bevor's tätscht het... ich ha g'hürote.

**Dagobert:** E Frau?

**Rubert:** *(lachend)* He jo natürlich e Frau... oder hesch g'meint e Äff?

**Dagobert:** Aha jo... isch es d'Vreni?

**Rubert:** Nei

**Dagobert:** *(überlegt)* d'Susann?

**Rubert:** Nei.

**Dagobert:** .... denn isch es d'Hildegard. ?

**Rubert:** Nei, au nit... Du kennsch si nit, aber du wirsch si bald g'seh... Es isch die beschti und liebschti Frau wo's... git uf däre Wält...  
*(schwärmt)* ...und koche ka si. .

**Dagobert:** *(Fragend)* Koche ka si?

**Rubert:** Natürlich, du söttisch dini Bei emol unter ihre Tisch schiebe.... und denn dini Zähn in eins vo ihrene zarte, saftige und grosse Steak's bohre, ...mit köschtlische Pilz druf....

**Dagobert:** HmMMMM...

**Rubert:** .... oder ihre Nudle-Uuflauf spezial.... mit öbbe 20 Eier dinne und mit Limburgerkäs Überbache....

**Dagobert:** HmMMMM...

**Rubert:** ...und erscht no ihre 7 schichtigi Schoggikueche, .... da schwimmt nur so im Schlagrahm....

**Dagobert:** (*fragend*) Git's keini Bohne?

**Rubert:** (*überrascht*) Bohne? .... Natürlich git's au Bohne.... es git überhaupt alles, wo di Harz begährt... (*zu sich*) nur keini Mūs und Ratte.

**Dagobert:** Also, ...Milchris ha ich scho lang nümme gässe.

**Rubert:** (*rümpft zuerst die Nase*) Milchris? Ahh Milchris, do isch mi Frau Spezialischtin.... im koche vo Milchris...

**Dagobert:** (*schaut auf die Uhr und steht auf. Gibt Rubert die Hand*) ich dangg dir, dass du mi do ane g'holt hesch.

**Rubert:** Oh bitte, es isch gärn g'scheh.

**Dagobert:** Also uf wiederluege (*will gehen*)

**Rubert:** (*überrascht*) He, wo wotsch denn ane?

**Dagobert:** Ich mues in's Obdachloseheim zrugg.

**Rubert:** Worum denn?

**Dagobert:** He in d'Kantine.... es isch Zyt zum ässe.

**Rubert:** Ja nei, ...das kunnt gar nit in Frog.... du tuesch bi uns ässe, das isch klar.

**Dagobert:** Aha. . jo, das isch toll vo dir.... aber het di Frau nüt dergege ?

**Rubert:** Mi Frau?... He nei, das isch die tollschi Frau wo's git...so tolerant und fröhlich....

**Dagobert:** Bisch sicher?

**Rubert:** He jo, wenn ich dir sag. Si freut sich immer, wenn ich öbber uf b'Suech ha.... (*Theatralisch*) Mi Heim isch vo jetzt a au di Heim.

**Dagobert:** (*gibt ihm die Hand*) Dangge... (*setzt sich an Tisch*) Was git's zässe?

**Rubert:** Mir mien no warte bis mi Frau mit de früsche Steak's kunnt, wo si hoffentlich kauft het.

**Dagobert:** Hoffentlich gohts nümme lang... mi Mage knurrt scho.

**Rubert:** Ne, nei, ...es goht nümme lang.... Verzell jetzt emol. wie es dir gange isch.

**Dagobert:** *(überlegt)* Also.... ich bi mit Dir go wandere.....

**Rubert:** Genau... eso isch es g'si.

**Dagobert:** also ich bi mit dir go wandere... denn bi ich hinter e Felse g'loffte. ha dr Ruggsack abzöge und ha welle go.... *(zögert)* . . Brünsle und ha dänggt. . *(Pause)* ...darf ich ächscht e Stumpe rauche?

**Rubert:** Was hesch du dänggt?

**Dagobert:** Aha, nei.... ich mein, ob di Frau nüt dergege het, wenn ich e Stumpe aazünd.

**Rubert:** Ach so, .... zünd nur eine a

**Dagobert:** Wo bi ich jetzt stegge blibe?

**Rubert:** Du hesch hinter em Felse öbbis dänggt

**Dagobert:** Ah jo... ich ha dänggt... *(packt jetzt kompliziert einen Stumpen aus)* ...worum ächscht do im Felse so e grosses Loch isch *(beisst den Spitz des Stumpen ab und spuckt ihn auf den Boden)*

**Rubert:** He, he... *(steht auf und hebt den Stumpenspitz auf. Wunder-fitzig zu Dagobert)* Und denn?

**Dagobert:** *(wühlt kompliziert in seinen Taschen)* ...denn bi ich nöcher an das Loch go luege.... und plötzlich... *(Pause)* ...

**Rubert:** Was?. . Was?

**Dagobert:** .... Hesch du mir Zündhölzli?

**Rubert:** Oh je... *(steht auf und holt Streichhölzer. Gibt sie Dagobert)* Do...und jetzt verzell witer

**Dagobert:** Dange.... *(zündet sich gemütlich den Stumpen an)*

**Rubert:** *(Nervös und ungeduldig)* Mach scho...du machsch es aber spannend.

**Dagobert:** *(hat den Stumpen angezündet)* Wo bi ich jetzt stegge blibe?

**Rubert:** Du bisch nöcher an' s Loch gange.



**Dagobert:** Ah jo...ich bi nöcher an's Loch und plötzlich... *(Pause)* ....hesch du mir e Aeschebächer?

**Rubert:** *(steht auf. Er ist wütend)* Himmelpotzplitz und Donnerhagelrägewätter nonemol. Du machsch es jo spannender als dr Hichkock. *(stellt ihm den Aschenbecher hin)* Do, ...bruchsch suscht no öbbis?

**Dagobert:** *(überlegt)* Nei...ich glaub nit.

**Rubert:** Gottseidank... also, du bisch nöcher an s Loch gange und plötzlich. . ?

**Dagobert:** Ah jä.... plötzlich bi ich abgruscht.

**Rubert:** Ohh.

**Dagobert:** Ich bi gruscht und gruscht und gruscht, ...es isch immer dunkler worde und ich ha dänggt. . *(Pause)* . . öbbis z'trinke wär jetzt nit schlächt.

**Rubert:** Waas?...Bim rutsche dänggsch du an ' s trinke?

**Dagobert:** Ah ne, nei. . ich mein, dass jetzt öbbis z'trinke guet wär.

**Rubert:** *(verzweifelt)* Ohh nei.... *(steht auf und holt eine Flasche und Gläser)* ...do hesch di z'trinke.

**Dagobert:** Dangge.... *(trinkt langsam und genussvoll)*

**Rubert:** *(Ungeduldig)* So mach jetzt vorwärts.

**Dagobert:** Wie?

**Rubert:** Du bisch gruscht und hesch dänggt.... ?

**Dagobert:** Was ha ich dänggt?

**Rubert:** *(Wütend)* Himmelpotzblitz und Donnerhagelrägewätter nonemol, das will ich jo vo dir wüsse.

**Dagobert:** Aha jo, ...ich ha dänggt, jetzt het mi letscht's Stündli g' schlage.

**Rubert:** Und?... Isch das alles?

**Dagobert:** Ne, nei, ...wo ich denn ufprallt bi, ha ich mi nümme könne erinnere, was ich eigentlich bi däm Felse ha welle.

**Rubert:** He, du hesch welle go "brünsle"

**Dagobert:** Jo, das isch mir denn au wieder in Sinn ko, -aber go brünsle ha ich nümrne miese wo ich unte g'si bi.

**Rubert:** Du hesch sicher Angscht ka, ...gäll?

**Dagobert:** He jo, und wie...und alles het mir weh do (*zeigt*) dr Kopf, d'Aerm, d' Bei, d'Achsle, d' Hand, d' Elleböge, d'Nase und vorallem s'Steissbei...Stundelang bi ich in dr Höhli umenan-der g'irrt und ha welle z'rugg ko, .... aber ich ha eifach dä verflixti Usgang nit g'funde.

**Rubert:** Oh je.

**Dagobert:** Hunger ha ich denn au langsam biko

**Rubert:** Ebbe, ...ich ha g'hört, dass du Müs hesch miese ässe

**Dagobert:** HmMMM, ...das isch gar nit schlächt.... allerdings het mir dr Sänf derzue g'fählt.

**Rubert:** (*Rümpft die Nase*) Pfui Tüfel. . jede Tag Müs?

**Dagobert:** Ne, nei, ...jede zweiti Tag het's jungi Ratte uf em Spys-zettel ka.

**Rubert:** Wäää, pfui... (*es läutet*) Aha, das isch sicher mi Frau.

**Dagobert:** Prima... denn git's ändlich öbbis z'ässe.

**Rubert:** (*Macht Türe auf*) Hallo Schatz... lueg wär do isch....

## 7. SZENE

Rubert, Dagobert, Cacilia

**Cäcilia:** Grüezi Herr Fox. (*sieht jetzt Dagobert*) Ahh, güezi.

**Dagobert:** (*Steht auf*) Guete Tag Frau Fox, ...ich bi scho g'spannt uf ihri saftige Steak's mit köschtleche Pilz druf...

**Cäcilia:** Wie? Was meine si?

**Dagobert:** Ich ha scho mini Bei unter ihrem Tisch ka und wart bis...

**Rubert:** (*Einfallend*) Dagobert, das isch doch nit mi Frau.

**Cäcilia:** (*lachend zu Dagobert*) Ich bi numme d'Nochbere.

**Rubert:** (*schaut Cacilia lieb an*) Jo leider nur d'Nochbere.

**Dagobert:** Ohh, denn mien si vielmol entschuldige.

**Cäcilia:** He, das macht jo nüt. *(zu Rubert)* Ich bi froh, dass vorhär, wo mi Maa ko isch, alles so guet gange isch.

**Rubert:** Oh jo, ich au. Es isch aber knapp g'si. Ich ha e heide Angscht usgstande.

**Cäcilia:** Jo, ich au... Zum Glück het är miese go si Elefantegwehr go hole, suscht hät är no lang verzellt vo sine Jagderlä-bnis.

**Dagobert:** Aha, . . , ihre i-iaa isch Jäger.

**Rubert:** *(Vielsagend)* Grosswildjäger *(schmunzelnd)* är jagd grossi Elefante... *(zu sich)* ...im Scherzartikel-Lade, *(zeigt Elefanten-Zahn, der immer noch im Zimmer liegt)*

**Cäcilia:** Jo, jo...Elefante und Wildsau, *(zu Rubert)* Mi Maa het vorhär si Elefantegwehr und si Zähn vergä ...ehh, ich mein, . . , si Elefante-Zahn und si Gwehr vergässe. *(schaut sich um)* Ahh... do isch jo au si Gwehr.

**Rubert:** Name si's nur mit.... suscht passiert doch no öbbis.

## 8. SZENE

Rubert, Dagobert, Cäcilia, Kasimir

**Kasimir:** *(Man hört ihn hinter der Bühne rufen)* Hallo Schätzli, mis Kätzli, ...di Hobbygrosswildjäger isch do.

**Rubert, Cäcilia:** *(Gleichzeitig)* Ohh je, ohh je...

**Dagobert:** Was hän dir au?

**Rubert:** Neu... nit scho wieder.

**Cäcilia:** Wenn mi Maa mi wieder do findet... denndenn... denn schnappt är wieder übere.

**Rubert:** Ohh, das halt ich nümme mit. *(überlegt)* . . ich verstegg mi neume. *(ab in die Küche)*

**Dagobert:** *(Erstaunt)* Verstegege?...aber worum denn? *(Er begreift die Situation nicht)*

**Cäcilia:** *(Verzweifelt)* Herr Dagobert...mi Maa isch dusse und....

**Dagobert:** Ja und ietzt?...Ich mach Ihm grad Türe uff. *(geht rufend zur Tür)* Hallo, do sin...

**Cäcilia:** *(schreit entsetzt)* Neii...Mache si nit uf...sin si läbens' müed?

**Dagobert:** Nei... wieso? *(Macht Türe auf und sagt)* Hallo, mir sin do. .

**Cäcilia:** *(schreit)* Neu ... *(versteckt sich hinter dem Sofa)*

**Kasimir:** *(kommt herein)* He... wär sin denn si?

**Dagobert:** Ich?. . aha, ich bi dr Dagobert Otzenberger.

**Kasimir:** Aha. *(schaut ihn von oben bis unten an)* Otzenberger?

**Dagobert:** Jo.

**Kasimir:** Aha... eso g'sehn si au ushän si mi Frau neume g'seh?

**Dagobert:** He jo... Si verstegett sich neume.

**Kasimir:** Was isch?... Wie bitte?

**Dagobert:** . Verstegege tuet Si sich .... höhre Si nit guet?

**Kasimir:** *(schüttelt den Kopf)* Also, si erinnere mi an e Äff uf dr Insle Tatakoto.... so öbbis Blöd's isch mir...

**Cäcilia:** *(Kommt hinter dem Sofa hervor. Schüchtern zu Kasimir)* Hallo Schatz  
....

**Kasimir:** *(Erschrickt. Schaut beide böse an. Zu Cacilia)* Aha...jetzt ha ich di wieder verwütscht.

**Cäcilia:** *(schnell)* Los Kasimir-Schatz .... es isch...

**Kasimir:** Sag mir nümme Schatz.

**Dagobert:** *(Klopft Kasimir auf die Schulter)* Tuen Si doch nit eso blöd, ...es isch jo nur e g'Spässli g'si...e Spieli.

**Kasimir:** *(wütend greift er zum Gewehr, macht Ladebewegung und schreit zu Dagobert)* Aha... e Spieli willsch mache?

**Cäcilia:** *(Rennt schreiend in die Küche)* Hilfe... Hilfe... *(ab)*

**Kasimir:** *(zu Dagobert)* Spiele willsch du?...also guet...ich tue jetzt grad mit ihne spiele, du.... du degenerierte pseudo sublimentierte Multiesel, ...du, du... *(will ihn packen)*

**Dagobert:** *(Rennt erschrocken um den Tisch oder Sofa. Kasimir hinter ihm her. Dagobert schreit)* ...Hilf e ... hilf e ...e Wahnsinnige ...Hilfe. .

**Kasimir:** Wart numme, ...wenn ich di verwütsch... du, du. . spirituelle Oekoaff.... *(rennt immer noch Dagobert nach)*

**Dagobert:** Hilfe. . Hilfe...

**Cäcilia:** *(Kommt zögernd aus Küche)* Kasimir... Kasimir...wart doch, ich ka dir alles erkläre.

**Kasimir:** *(Hält an)* He?

**Dagobert:** *(Rennt weiter und überholt Kasimir)* Hilfe... Hilfe. .

**Kasimir:** *(zu Cäcilia)* Du muesch mir gar nüt erkläre. Kum dreih ich dir dr Rugg zue... scho hesch wieder e g'Schleif.

**Cäcilia:** *(Verzweifelt)* Nei... das isch jo gar nit wohr.

**Dagobert:** *(Immer noch rennend zu Cäcilia)* Halte si ihn doch uf.... . dä will mi schloh.

**Kasimir:** *(rennt wieder hinterher)* . . was schloh?...Wenn ich di ver-wütsch, denn...

**Dagobert:** Hilfe... Hilfe...

**Cäcilia:** *(In die Küche rufend)* . . Herr Fox, Herr Fox...hälfe si ihrem Fründ doch... *(Holt Rubert aus der Küche)*

**Kasimir:** *(zu Dagobert)* Och...bald ha ich di. .

**Rubert:** *(Kommt zögernd aus Küche. Leise zu Kasimir)* Herr Grimm...

**Cäcilia:** *(Ruft Kasimir zu)* är ka dir alles bezüge, dass nüt g'si isch. *(zeigt auf Rubert)*

**Kasimir:** *(hält an und schaut. Dann wütend)* Ahh... , dä isch au wieder derbi g'si. *(Rennt jetzt auf Rubert zu)*

**Rubert:** *(Schreiend rennt er jetzt hinter Dagobert her, verfolgt von Kasimir)* Hilfe , ...jetzt het's en wieder packt...

**Kasimir:** Ohh... us euch mach ich Hackfleisch, wenn ich euch verwütsch.

**Cäcilia:** *(ruft Rubert zu)* Froge si ihn wieder öbbis vo dr Grosswild j agd.

**Rubert:** *(rennend zu Kasimir)* He... dr Herr Otzenberger isch au Grosswildjäger...

**Dagobert:** *(rennend zu Rubert)* Was bi ich...?

**Rubert:** *(Rennend zu Dagobert)* Psst...los mi nur mache. . *(zu Kasimir)* ...au Höhleforscher isch är...

**Kasimir:** *(Hält jetzt plötzlich an, breitet seine Arme aus und wartet bis Dagobert hinein läuft. Dann)* Hee, was ha ich do g'hört?

**Dagobert, Rubert:** *(beide stossen jetzt mit Kasimir zusammen)* Hoppla...

**Kasimir:** *(zu Dagobert)* Waas?. . Si sin au Grosswildjäger?

**Rubert:** *(gibt ihm einen Rippenstoss. Dann schnell zu Dagobert)* ...Natürlich...und Höhleforscher bisch au.

**Dagobert:** *(Verdattert)* Ich?

**Kasimir:** Ohh... das isch jo toll, *(jetzt ganz freundlich)* Denn hän mir enander jo viel z'verzelle.

**Dagobert:** *(kommt nicht mit)* . . hän mir?. . so...

**Kasimir:** He jo... wenn si au Jäger sin.

**Dagobert:** Also, im Momänt kumm ich mir so vor wie dr g'Jagdi. .

**Rubert:** *(schnell zu Kasimir)* Dr Herr Otzenberger isch erscht kürzlich vo ere 6 jährige Hölloch-Expetition z'rugg ko. *(leise zu Dagobert, der verdutzt schaut)* ...jetzt muesch irgend öbbis verzelle und blöffe.

**Dagobert:** Aha. . *(versucht jetzt aufschneiderisch zu reden. Zu Kasimir)* ...Gälle si, das hätte si au nit dänggt....

**Kasimir:** Was?

**Dagobert:** He... ich mues ihne jetzt eifach öbbis verzelle, het dr Herr Fox g'seit.... es sig glich was...

**Rubert:** *(Stösst Dagobert in die Rippen)* ...Tschumpel... *(mit gekünsteltem Lachen zu Kasimir)* Haha. . , dr Dagobert meint, dass är gar nit weis, wo är soll afo mit verzelle

**Dagobert:** Jo, genau. .

**Kasimir:** He... eifach was si so alles erlabt händ

**Rubert:** *(zu Dagobert)* Los verzell, wie du in d'Höhli ko bisch

**Dagobert:** *(zu Rubert)* Das isch e gueti Idee, *(zu Kasimir)* Also... das isch eso g'si... *(überlegt)* .... ich ha e Ort g'suecht zum.... *(zögert)* ...Brünsl....

**Rubert:** *(Gibt Dagobert wieder einen Rippenstoss)* Tschumpel... *(zu Kasimir)*  
...är meint... är het welle nach em Ort sueche wo sich dr *(überlegt)*  
...Yeti versteggt het.

**Kasimir:** Aha, das isch interessant.

**Dagobert:** Yeti?... *(zu Rubert)* Dä kenn ich aber nit.

**Rubert:** *(Wieder einen Rippenstoss)* Tschumpel...

**Kasimir:** *(zu Dagobert)* jää, hän si's g'funde?

**Dagobert:** *(verwundert)* .... wie?.... He?...wär g'funde?...

**Rubert:** *(Wieder Rippenstoss)* Tschumpel...Dr Herr Grimm meint doch ob  
du dr Yeti g'funde hesch.

**Dagobert:** *(fragend)* Jää... isch dä verlöre?

**Rubert:** *(Wieder Rippenstoss)* Tschumpel... *(leise zu Dagobert)* Kumm,  
verzell schnäll öbbis... suscht kunnt är wieder mit em Gwehr uf uns  
los.

**Dagobert:** *(Erschrickt und erzählt schnell)* Ohhh, ...ja, jä, ich ha ihn g'funde.

**Kasimir:** *(Interessiert)* Wie het dr Yeti usgseh?. . isch är gross g' si.

**Dagobert:** *(überlegt)* ne, nei. . dr Yeti isch e klein's g'si.... mi  
Lieblingsmüsli.

**Kasimir:** Müsli?

**Dagobert:** Jo, jo. . in dere Höhli het's tusigi vo Müsli ka.

**Rubert:** *(Wieder Rippenstoss)* Tschumpel...dr Yeti isch doch kei Müsli.  
*(schnell zu Kasimir)* In dr Höhli vo Tatakoto het's sicher au viel Müsli  
ka...oder?

**Kasimir:** *(Aufschneiderisch)* Ja nei... keini Müsli, aber riese grossi  
Flädermüs.

**Rubert:** Dr Herr Otzenberger het sich miese 6 Johr lang vo Müs ernähre.

**Kasimir:** *(zu Dagobert)* Ohh pfui Tüfel. . si sin jo e kulinarischi Banause....  
ich ha Flädermüs gässe...das isch halt scho öbbis ander's.... ich ha si  
zerscht miese mit eme grosse Netz fange...

**Dagobert:** ...Ich ha d'Müs nit miese fange. Die hän sich diräggt ufdrängt.  
Hunderti sin immer um und uf mir umegloffe.

**Kasimir:** Waas?

**Dagobert:** Ich ha nur eini miese packe und scho

**Rubert:** *(schüttelt sich)* Dagobert...hör bitte uf...brrrr.

**Kasimir:** *(Schaut auf die Uhr)* Ohh, si mien mi entschuldige, aber ich mues jetzt zu mim Schnider, go mi neus Tropekleid go aprobiere. *(steht auf. Zu Cacilia, die die ganze Zeit still zugehört hat)* Kunsch du au mit übere?

**Cäcilia:** Jo. . natürlich mi Schatz.

**Kasimir:** Guet. . *(stösst Cacilia zur Tür hinaus. Zu Rubert und Dagobert)* Also. . Weidmannsheil... bis spöter. *(ab)*

**Rubert:** Phuuu...lieber nit bis spöter...am liebschte überhaupt nie me. *(beide setzen sich erschöpft an den Tisch)*

## 9. SZENE

Rubert, Dagobert. Klementine

**Klementine:** *(Kommt mit Einkaufstasche herein. Bleibt unter der Türe stehen, sieht Dagobert)* Ohh je... *(knallt jetzt wütend die Türe zu)*

**Rubert:** *(Steht auf)* Hallo Klementinli Schatz, *(will ihr einen Schmutz geben)*

**Klementine:** *(Stösst ihn zurück. Böse zu Rubert)* Du hesch doch welle in einer Stund wieder do si. *(Geht schnell in die Küche und schlägt die Türe zu)*

**Dagobert:** *(Hat Klementine nachgeschaut. Zu Rubert)* Isch das jetzt di liebi Frau g'si?

**Rubert:** Jo...

**Dagobert:** Aha...aber du hesch doch g'seit, dass si immer so lieb und fröhlich isch.

**Rubert:** *(Ausweichend)* Weisch, das isch nur e ..., e Scherz g'si.

**Dagobert:** Aha. .

**Rubert:** Si isch immer für e kleine Scherz ufgleggt....

**Dagobert:** So, so...



**Rubert:** Wart, ich tue di grad vorstelle. (*Macht Küchentür auf und sagt hinein*)  
Hallo Klementinlischatz, ...ich möcht dir mi Fründ Dagobert vorstelle.

**Klementine:** (*Kommt aus Küche*) Di "Klementinli-Schätzli" het d'Nase voll und usserdäm ha ich dir scho hundertmol g'seit, du söllsch mir dini wiederliche Fründe vom Hals halte.

**Rubert:** Aber Klementinli-Schatz, ich ha dr Dagobert über 6 Jahr nümme g'seh.

**Klementine:** Mir längt's, wenn ich en alli hundert Jahr g'seh

**Rubert:** Aber du söttisch di doch freue über si b'Suech.

**Klementine:** Ich?...Erlaub, dass ich lach (*macht es*) Ha, ha, ha

**Rubert:** Jetzt ha ich im Dagobert scho g'seit wie guet du koche kasch

**Klementine:** (*Entrüstet*) ...Du hesch waas?

**Dagobert:** Jo, ...das het är

**Klementine:** Ohhhh

**Dagobert:** Mache si doch jetzt ändlich so e schöns, grosses und saftig's Steak mit Pilz d'ruf.... oder eine vo ihrene siebe schichtige Schoggikueche wo...

**Klementine:** (*Wütend*) Wär redet denn do vo Steak's?

**Dagobert:** (*Zeigt auf Rubert*) är het's gmacht

**Klementine:** (*zu Rubert*) Was meinsch du eigentlich... he?... meinsch du, ich stell mi in d'Kuchi und koch für jede anegloffene Clochard, he?

**Rubert:** Aber Klementinli-Schatz... dr Dagobert isch doch e Sonderfall.

**Dagobert:** Jawohl... das bi ich.

**Klementine:** (*schaut Dagobert an*) Jo, . do hesch rächt, du bisch e Sonderfall.

**Rubert:** Jetzt ha ich dr Dagobert äxtra vom Obdachloseheim g'holt und ha gmeint du freusch di

**Klementine:** Ich freu mi, wenn är wieder dört in's Heim goht...und zwar augeblicklich.

**Rubert:** (*Verstört*) Aber...

**Klementine:** ...und du kasch au grad goh.

**Rubert:** Aber...

**Klementine:** Dir würdet guet zämme passe.... du und di Neurotiger.

**Rubert:** Aber...

**Klementine:** So göhn't mir zu mine Auge us...nei wartet... ich gang... und zwar für immer, *(geht ab ins Schlafzimer)*

**Rubert:** *(ihr entsetzt nachschauend)* ...Aber...

**Rubert:** He, das bedüet... *(überlegt)* ...bedüet.... ebbe, dass...das bedüet.... eigentlich gar nüt

**Dagobert:** Aha.

**Klementine:** *(Kommt mit leerem Koffer aus Schlafzimmer. Macht den Koffer auf und legt ihn auf den Tisch)* So, und jetzt pack ich mini Sache und gang für immer zu minere Mueter z'rugg. *(Geht wieder in's Zimmer um Kleider zu holen)* .

**Rubert:** Waas?.. Zu dr Schwigermueter? *(Zu Dgobert)* Sesch, das soll dir e Lehr si

**Dagobert:** Was.

**Rubert:** Nie z'hürote.... me het numme ärger.

**Klementine:** *(kommt schimpfend aus Schlafzimmer mit Kleider. (Zu Rubert)* Wenn du meinsch du kö'nntsch mir immer g'Sindel in'unseri Wohnig bringe, denn hesch du di tuscht. *(Legt die Kleider in Koffer und geht wieder ins Schlafzimmer um neue zu holen)*

**Rubert:** *(Nimmt die Kleider wieder aus dem Koffer, gibt sie Dagobert und sagt)* Dagobert, tue die Kleider wieder in's Schlofzimmer z'rugg

**Dagobert:** Was... ich?

**Rubert:** He jo... wär denn suscht... das isch doch logisch.

**Dagobert:** Aha... *(geht mit den Kleidern ins Schlafzimmer, nachdem Klementine heraus gekommen ist)*

**Klementine:** *(Kommt mit neuen Kleidern)* Es isch mi gröshti Fähler g'si, dass ich uf em Standesamt "jo" g'seit ha. *(wirft die Kleider in den Koffer)*

**Rubert:** Aber Klementinli-Schatz, das isch jetzt aber nit nätt

**Dagobert:** *(Kommt aus Schlafzimmer und reibt die Hände)* so, das wär erledigt.

**Klementine:** *(Zu Rubert)* Nit nätt? . . do ka ich nur lache...Ha, ha, ha... *(ab ins Schlafzimmer)*

**Rubert:** *(Nimmt die Kleider wieder aus dem Koffer und gibt sie Dagobert)* Do...

**Dagobert:** Guet... ich ha verstände, *(wartet bis Klementine heraus kommt und geht dann ins Schlafzimmer)*

**Klementine:** *(Kommt mit anderen Kleidern aus Schlafzimmer, stellt sich vor Rubert hin)* ...Ha, ha, ha, ...

**Rubert:** Aber Klementinli-Schatz *(will sie umarmen)*

**Klementine:** *(Stösst ihn weg und dabei fallen ihr die Kleider an Boden)* Ohh, mini Kleider... *(zu Rubert)* Los, heb si uff.

**Rubert:** *(Wird langsam auch wütend)* Ich?

**Klementine:** Natürlich.

**Rubert:** *(Verschränkt die Arme)* Ich? . . nei, nie.... nümme .

**Klementine:** Waas?. . wie bitte?

**Rubert:** Es isch us.... suech dir e Dümmere, ...aber wohrschinlich wirsch keine finde.

**Klementine:** Ohh, do hesch usnahmswis rächt. E Dümmere git's nümme, aber eine wo glich dumm isch wie du... *(schaut sich um)* Wo isch eigentlich di Clochard?

**Rubert:** Das isch kei Clochard, sondern mi Fründ.

**Klementine:** *(Eindringlich)* Wo isch är? *(Stemmt die Hände in die Hüften)*

**Rubert:** *(Stemmt auch die Hände in die Hüften)* Im Schlofzimmer.

**Klementine:** *(Schreit)* Waas...im Schlofzimmer?

**Rubert:** Jo.

**Klementine:** Das fählt mir grad no, dass so eine mir Flöh und Lüs in s'Schlofzimmer bringt. Es längt mir scho, wenn du dinne bisch.

**Rubert:** Aber, du gohst jo sowiso furt.

**Klementine:** Rueh... *(geht ins Schlafzimmer. Kommt sofort wieder mit Dagobert heraus. Sie hat ihn am Kragen gepackt)*

**Dagobert:** *(Hilflos)* Auua... Auua....

**Klementine:** *(zu Dagobert)* Was fällt dir i, du himmeltrurige Halunk, du?

**Dagobert:** *(ängstlich)* Ich. . ich...ich ha...

**Klementine:** Schwig, und heb mir die Kleider uf, denn machsch wenigststens öbbis Nützlichs *(stemmt wieder die Hände in die Hüften und schaut zu)*

**Dagobert:** *(Hebt die Kleider auf. Rubert hilft ihm. zu Rubert)* Also mir g'fallts nümme do.

**Rubert:** *(zu Dagobert)* Meinsch mir.

**Dagobert:** *(Steht mit den Kleidern auf zu Klementine)* . . Do...

**Klementine:** *(Zu Dagobert)* Los, leg si in Koffer.

**Dagobert:** *(will es machen)* jo. .

**Rubert:** *(ruft)* Halt...die Kleider g'höhre in 's Schlofzimmer. *(zu Dagobert)* Los, bring si in's Zimmer.

**Dagobert:** *(Geht Richtung Zimmer)* jo...

**Klementine:** *(Ruft)* Halt. . *(zu Dagobert)* in Koffer... *(zeigt)*

**Dagobert:** *(geht zum Koffer)* jo. .

**Rubert:** *(Schreit)* In's Schlofzimmer. . *(zeigt)*

**Klementine:** *(Packt Dagobert am Kragen)* In Koffer....

**Rubert:** *(befreit Dagobert von Klementine)* In's Schlofzimmer *(zeigt)*

**Klementine:** Koffer... *(zeigt)*

**Rubert:** Schlofzimmer... *(zeigt)*

**Klementine:** und ich sag in Koffer... *(zeigt)*

**Rubert:** ...und ich sag in's Schlofzimmer. . und das gilt.

**Klementine:** Ha, ha. . wenn ich sag in Koffer, denn gilt das *(zeigt)*

**Dagobert:** *(Steht ratlos da)* Aber, ...wo soll ich

**Rubert:** In's Schlofzimmer... *(zeigt)*

**Klementine:** In Koffer... *(zeigt)*

**Rubert:** Schlofzimmer.... *(zeigt)*

**Klementine:** *(sagt jetzt auch Schlafzimmer)* ...Schlofzimmer

**Rubert:** *(Fällt auf den Trick herein und sagt jetzt Koffer)* ...Koffer

**Klementine:** Aha, ...jetzt hesch es rächt g'seit

**Rubert:** *(Merkt den Trick jetzt)* Jä nei, ...ich mein s'Schlofzimmer.

**Klementine:** Scho z'spot. *(zu Dagobert)* Los, ...in Koffer mit dene Kleider, *(schaut in Koffer und sieht, dass er leer ist)* Herrschaft nonemol, ...wo sin mini Kleider wo ich scho dri do ha?

**Dagobert:** *(Legt jetzt die Kleider, die er in der Hand hält in den Koffer. Zu Klementine)* Die andere Kleider sin wieder im Schlofzimmer. .

**Rubert:** *(Schnell zu Klementine)* Aer... *(zeigt zu Dagobert)* . . är het si wieder in's...

**Dagobert:** *(Zu Rubert)* He, he, ...du hesch g'seit, ich soll Kleider....

**Klementine:** *(Will Dagobert packen)* Los... hol mir sofort mini Kleider

**Dagobert:** Sofort... *(springt Richtung Schlafzimmer)*

**Klementine:** *(schreit plötzlich)* Halt. .

**Dagobert:** Ohh... *(bleibt wie angewurzelt stehen)*

**Klementine:** Ich hol d'Kleider lieber sälber, suscht raues ich si no in d'Reinigung gäh. *(steht vor Rubert hin)* ...Ha, ha, ha... *(ab ins Schlafzimmer)*

**Rubert:** *(Sitzt ab und weint)* Ohh... jetzt het mi mi Schatz verstose.

**Dagobert:** *(Fragend)* Schatz?

**Rubert:** Jo...si isch e Bitzeli explosivaber ich ha si halt eifach gärnund koche ka si. . (*schwärmt*)

**Dagobert:** Jo, jo...ebbe schiens. (*reibt sich den Bauch vor lauter Hunger*)  
...saftigi Steak's mit Pilz, ...Nudle-Uflauf mit 20 Eier und Limburgerkäs...,

**Rubert:** .... und Schoggikueche...

**Dagobert:** ...siebeschichtig mit Schlagrahm...hmmmm...

**Rubert:** Aber das isch jetzt alles vorbei.... jetzt darf mi Schwiger-mueter all die köschtliche Sache ässe. (*weint wieder*)

**Dagobert:** (*Weint jetzt auch. Er Klopft Rubert tröstend auf die Schulter*)mir wärde scho e anderi Frau finde.

**Rubert:** (*Hört auf zu weinen, steht schnell auf und schreit*) Ich will aber kei Frau me... ich ha d'Fraue satt...die ewigi Stritterei ka ich nümme vertrage.... ich flucht jetzt denn uf e einsami Insle...irgend wo uf däre Wält.

**Dagobert:** (*Altklug*) Jö, jo... die Stritterei immer...ich ha scho immer g'seit, "d'Männer und d'Fraue sin die schlächtische Mensche uf däre Wält.

**Klementine:** (*Kommt mit den Kleidern aus Schlafzimmer und wirft alles in den Koffer und macht ihn zu*) So, das wär's.... Ich wünsch euch no viel Spass. (*Mit Koffer ab*)

## 10. SZENE

Rubert, Dagobert

**Dagobert:** (*freundlich hinter Klementine herrufend*) Adiö Frau Fox. und e schöne Gruess an ihri Mueter.

**Rubert:** (*zu Dagobert*) Tschumpel.

**Dagobert:** Also, ich gang jetzt au. (*streckt ihm die Hand entgegen*)

**Rubert:** Jää... wo wotsch denn ane?

**Dagobert:** He, in's Obdachloseheim.... Ich will jetzt ändlich öbbis z'ässe.

**Rubert:** In's Heim?...Das kunnt gar nit in Frog. Du bikunsch bi mir au öbbis z'ässe.

**Dagobert:** Jä? . . aber wenn?

**Rubert:** Jetzt grad...ich ka nämlich au koche.

**Dagobert:** Du?

**Rubert:** Jo, jo... und zwar gar nit schächt. Mir wärdes de Fraue scho zeige, dass mir si nit bruche.

**Dagobert:** jawohl...

**Rubert:** Das wär jo g'lacht. .

**Dagobert:** Jawohl...

**Rubert:** *(zur Tür, wie wenn er Klementine nachrufen würde)* Mir komme au ohni di us... *(abschätzig)* Ha, ha, ha, ...

**Dagobert:** *(auch Richtung Tür)* Ha, ha, ha, ...

**Rubert:** so, däre hän mir's zeigt.

**Dagobert:** Jawohl

**Rubert:** Gang du jetzt in d'Kuchi und zünd emol dr Gashärd a.

**Dagobert:** Gashärd azünde. . jawohl.... jä und du?

**Rubert:** Ich mach e schön's Tischtuech uf e Tisch und denn kumm ich au.

**Dagobert:** Jawohl... *(ab in Küche)*

**Rubert:** *(holt ein Tischtuch)* so... mir sin jo zivilisierti, kulinarischi Feinschmecker. *(ab ins Schlafzimmer)*

**Dagobert:** *(kommt aus Küche)* So. . dr Gashahne bim Kochhärd ha ich efang ufdreih.... jetzt sött ich no Zündhölzli ha zum aazünde. *(schaut sich um)* Wo het är ächscht d'Zündhölzli?

**Rubert:** *(Kommt aus Schlafzimmer mit Blumenstock und weisser Schürze umgebunden)* Lueg, das Stöckli tuen mir uf e Tisch stelle, denn seht's so us, wie no nie e Frau do inne g'si wär.

**Dagobert:** Los Rubert... s' Gas ha ich efang ufdrüllt, aber ich find keini Zündhölzli zum aazünde.

**Rubert:** Aha. . *(holt Zündhölzli aus dem Sack)* lueg, do hesch. . *(will sie ihm geben)* ...nei wart... ich gang sälber go aazünde...denn immer wenn's öbbis Wichtig's ztue git, mach ich's lieber sälber. *(Zündet das Zündholz an und geht in die Küche. Er merkt zu spät, dass schon zuviel Gas ausgeströhmt ist. Er schreit)* . . N e i i .... *(Jetzt gibt es einen Knall und Scherben klirren. Wenn es die Bühnenbeleuchtung erlaubt, sollte es noch blitzen oder die Scheinwerfer ein und aus. Rubert kommt wie aus einer Rakete aus der Küche gesprungen und landet auf dem Sofa. Seine Schürze ist schwarz und zerissen und seine Hosen auch. Rauch kommt aus der Küche)*

**Dagobert:** *(Schreit)* Hilfe, HilfeHilfe, e Erdbeebe *(rennt ab)*

**VORHANG**



# 3. A K T

## 11. SZENE

Rubert. Dagobert

**Rubert:** *(Wenn der Vorhang aufgeht, liegt Rubert stöhnend auf dem Sofa in dem, von der Explosion verwüsteten, Wohnzimmer)* Ohh, ohhh...was isch au passiert?...Ohh... *(schaut sich um)* Ohh. . alli hän mi verloh.

**Dagobert:** *(kommt zögernd herein)* Hallo Rubert. .

**Rubert:** *(etwas böse)* Wo bisch denn du g'si?

**Dagobert:** He, uf dr Stroos unde...ich ha g'meint, es sig e Aerdbebe.

**Rubert:** ...Tschumpel.

**Dagobert:** Ich ha dr Doggter vo vis-a-vis atroffe und ha em alles verzellt. Aer meint, me sötti di Kopf untersueche... ob d'Explosion dim Kopf nit gschadet het.

**Rubert:** Mi Kopf? *(tastet seinen Kopf ab)* Aua, oh. also weh macht mi Kopf ...ohh...kunnt dr Doggter vorbi?

**Dagobert:** Jo, ...das heist, är sälber het kei zyt, aber si Stellverträttere, d'Frau Dr. Milz kunnt verbi.

**Rubert:** Ahn, guet.

**Dagobert:** Si kunnt in ere viertel Stund oder in 15 minute

**Rubert:** Hoffentlich...Kol mir bitte e nasses Tuech.

**Dagobert:** Für was ?

**Rubert:** He, für uf rni Kopf...dä macht nämlig wahnsinnig weh.

**Dagobert:** Aha... denn hol ich dir ein's *(ab in Küche)*

**Rubert:** Ohhh... wie im ene Ameisehuffe seht's in mim Kopf us

**Dagobert:** *(Kommt mit einem pflotschnassen Geschirrtuch aus der Küche und wirft es Rubert über den Kopf)* So... isch es guet?

**Rubert:** *(Erschrickt weil das Tuch so nass ist)* Hee... du Tschumpel.

**Dagobert:** Was ha ich scho wieder falsch g'macht. ?

**Rubert:** Das Tuech isch doch viel z'nass...tue's e Bitzeli usringe.

**Dagobert:** Isch guet. *(nimmt das Tuch und ringt es über dem Kopf von Rubert aus)*

**Rubert:** Hee... *(springt auf)* ...bisch du so blöd oder tuesch du numme eso?

**Dagobert:** Ich?. . Wieso?

**Rubert:** *(Macht ihn nach)* Ich? Wieso?.... Also wirklich'du gisch mir z'dängge.

**Dagobert:** Ich tue eso, wie ich bi.

**Rubert:** Ebbe... das ha ich dänggt.... Gang jetzt das Tuech in d'Kuchi use go usringe.

**Dagobert:** Wie de meinsch. *(ab in Küche)*

**Rubert:** Oh je... me het öbbis, wenn me so intelligänti Fründe het. . . . Ohh, mi Kopf.

**Dagobert:** *(Kommt mit dem Tuch aus der Küche und legt es Rubert wieder auf den Kopf)* Isch es jetzt guet?

**Rubert:** Nei... das dörf doch nit wohr si.... jetzt isch es jo trocke. . e Bitzeli mues es scho nass si.

**Dagobert:** Denn mach ich's halt wieder e Bitzeli nass. *(geht in Küche und kommt gleich wieder mit einer Pfanne voll Wasser. Er leert das Wasser jetzt über das Tuch aus, das auf dem Kopf von Rubert ist)*

**Rubert:** *(Springt auf und schreit)* Du heilige Strohsack... jetzt längt's mir denn...

**Dagobert:** Wieso denn?...Was isch denn?

**Rubert:** Sit du wieder in minere Nöchi bisch, ha ich numme no ärger und Päch.

**Dagobert:** *(weinerlich)* Ich ka doch nüt derfür. . *(es läutet an der Türe)*

**Rubert:** Gang go luege, wär lütet.

**Dagobert:** Guet... *(macht Türe auf)* Ahh, d'Frau Doggter Milz...komme Si bitte iine.